

**Protokoll Runder Tisch Gentrifizierung
am Dienstag, 13.08.2013, 19 – 21:00 Uhr, im Café Sahara City**

Moderation: Susanne Torka

Teilnehmer/innen: siehe Liste

Protokoll: Ewald Zimmermann

Besprechungspunkte:

1. Nachbetrachtung der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen & Bebauungspläne der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Berlin/Mitte am 7.08.2013
2. aktuelle Termine
3. Kiezspaziergang

zu 1. **Nachbetrachtung Sondersitzung:** Andrej Holm und, Susanne Torka waren bei der Sondersitzung als Sachverständige (SV) geladen und ausführlich zu Wort gekommen. Zahlreiche Teilnehmer am Runden Tisch Gentrifizierung waren bei der Sondersitzung als Gäste anwesend und brachten sich ergänzend im Rahmen der öffentlichen Diskussion ein. U.a. haben Claudia Nolting und Jürgen Diedrich es geschafft in der Diskussion Fragen zu stellen und ihre Situation zu schildern, wenn auch keine wirklichen Antworten gegeben wurden. Es herrscht übereinstimmend die Auffassung, die Möglichkeit gut genutzt zu haben, mittels der Sach- und Diskussionsbeiträge den Bezirksverordneten und den Vertretern der Bezirksverwaltung die Probleme und mögliche Abhilfen vor Augen zu führen und insofern die Ergebnisse und Forderungen der Bezirkskonferenz vom 04.06.2013 unmittelbar an die politische Ebene im Bezirk herangetragen zu haben. Das Engagement habe Wirkung gezeigt und der Termin sei grundsätzlich als Erfolg anzusehen. Die SV berichten, dank der stringenten Sitzungsleitung durch den Vorsitzenden des Gremiums, Frank Bertermann, habe der nahezu dreistündige Termin Profil erhalten. Weitere Sachverständige, die auch bei der Bezirkskonferenz am 04.06.2013 anwesend waren, hätten durch ihren – teilweise aktualisierten - Sachvortrag Unterstützung geboten. Die Anwesenheit von Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung, Carsten Spallek und zeitweise die von Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Ephraim Gothe, hätten den grundsätzlich positiven Eindruck bestärkt. Gleichwohl zeigen sich die SV etwas enttäuscht von der Reaktion der Fraktionen und den anwesenden Vertretern der Bezirksverwaltung, die nur oberflächlich und zurückhaltend nachgefragt hätten, sich nicht hätten festlegen wollen und überwiegend nur ausweichende Antworten auf Anregungen bzw. Nachfragen der SV gegeben hätten. Zentrales Argument sei gewesen, man habe weder Haushaltsmittel noch Personal, um das Instrument einer Milieuschutzsatzung für Moabit näher zu prüfen. Die CDU-Fraktion habe zudem das grundsätzliche Ziel einer solchen Maßnahme bzw. des Schutzes der im Bezirk Wohnenden vor unbotmäßigen Mietsteigerungen und Verdrängung in Frage gestellt. Eine Entwicklung des Bezirks ohne entsprechende Investitionen im Wohnungsbau mit Renditeperspektive sei nicht zu erwarten und zudem ein Anspruch auf bezahlbares Wohnen im Innenstadtbereich Berlins nicht gegeben. Entgegen der Erwartung vieler sei trotz massiver Polemik von Seiten der CDU hierzu keine nennenswerte Diskussion entbrannt. Im Ergebnis sei man auf politischer Ebene so verblieben, die Anhörung in Ruhe auszuwerten und mögliche Schritte abzuwägen. Bezirksstadtrat Spallek wurde aufgefordert, einstweilen die von StS Gothe in Aussicht gestellten Mittel und das Personal einzufordern.

Einige Mitglieder des Runden Tisches, die bei der Ausschuss-Sitzung anwesend waren, sehen das Ergebnis nicht so positiv und waren eher enttäuscht über das teilweise deutlich zur Schau gestellte Desinteresse der Ausschussmitglieder (sowie diskriminierender Äußerungen eines BVVlers der CDU-Fraktion) sowie über die Kürze der öffentlichen Diskussion, die auf nur wenige Wortmeldungen beschränkt blieb.

Die Anwesenden diskutieren die Anregung, die Aktivitäten der Fraktionen auf Bezirksebene gezielt zu verfolgen und in öffentlichen Sitzungen bzw. Veranstaltungen den anlässlich der Bezirkskonferenz vorgebrachten Anregungen und Forderungen gezielt Nachdruck zu verleihen. Ebenso wird diskutiert, den Bezirksausschuss für Soziales und Gesundheit damit zu befassen, da am 07.08.2013 immer wieder betont worden sei, eine Milieuschutzsatzung stelle lediglich ein städtebauliches Steuerungsinstrument dar. Die Anwesenden kommen nach kurzer Diskussion überein, beide Anregungen im Moment nicht näher aufzugreifen. Stattdessen will man den Kontakt zum Vorsitzenden des Ausschusses nutzen, um die dortige weitere Diskussion und ggf. Beschlussfassung aktiv zu begleiten.

zu 2. **Aktuelle Termine**

Samstag, 17.08.2013 Ab 14 Uhr Stand des B-Ladens auf dem Familiensportfest im Poststadion

Freitag, 23.08.2013 Ab 14 Uhr Stand des B-Ladens auf dem PerlenKiezfest (Birkenstraße zwischen Perleberger und Bandelstraße)

Susanne und Maike betreiben jeweils den Stand und freuen sich über jede Unterstützung von Teilnehmern am Runden Tisch Gentrifizierung. Auf letzteren soll mit der Auslage eines Flyers aufmerksam gemacht werden, der noch aus den Anfangszeiten übrig ist.

30.08. – 01.09.2013 Turmstraßenfest

Voraussichtlich am Samstag und/oder Sonntag, ab 10 Uhr Stand auf dem Turmstraßenfest im Rahmen der sozialen Meile. Eine Festlegung ist noch zu treffen. Für beide Tage meldeten sich Freiwillige.

Die Anregung, mittels einer großen, anschaulichen Karte von Moabit auf Mietobjekte aufmerksam zu machen, die von Gentrifizierung betroffen sind, wird allseits begrüßt. Susanne will sich um eine solche aus dem Bestand des Vereins Moabit e.V. kümmern. Sollte sie nicht auffindbar sein, wird erwogen, eine eigene zu erstellen. Die weitere Anregung, mittels eines Bildschirmausdrucks in Form eines DIN A5-Flyers auf die Plattform www.wem-gehört-moabit.de (www.moabit-online.de) aufmerksam zu machen, wird zur Kenntnis genommen. Befürwortet wird allseits, anlässlich der Infostände grundsätzliche Informationen der Berliner Mieterschutzeinrichtungen in Bezug auf Modernisierungsmaßnahmen, Mietsteigerungen und Gentrifizierung vorzuhalten.

zu 3. Der **Kiezspaziergang** soll am Samstag, dem 21.09.2013 um 15 Uhr vor dem Haus in der Paulstraße 18 beginnen und voraussichtlich über die Clavinstraße 21, Thomasiusstraße 11 bis zur Krefelder /Essener Straße führen. Mittels eines Handzettels in DIN A5-Format soll, wie seinerzeit auf die Bezirkskonferenz, im öffentliche Straßenraum aufmerksam gemacht und um Nennung weiterer Brennpunkte sowie Erfahrungsberichte geworben werden. Es soll um entsprechende Anmeldung beim B-Laden gebeten werden. Die Anwesenden kommen überein, Susanne mit der Leitung des Kiezspaziergangs zu betrauen. Zur Vorbereitung des Termins sollen die Kontakte in die betroffenen Häuser genutzt bzw. aufgegriffen werden.

Organisatorisches: Die nächste Sitzung des runden Tisches wird am Dienstag, den 27. August 2013 um 19:00 Uhr im Café Sahara City in der Ottostraße 19 stattfinden.